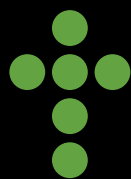


GEMEINDEBR|EF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FELDKIRCHEN-ALTWIED



SEP
OKT
NOV
2026



MARTINSTAG

LEUCHTEN IM DUNKELN,
DAS TEILEN HEILIGEN, ...

IN DIESEM HEFT



Pilgern für alle

Gemeinde leben – Seite 7



Erntedankfest

Der besondere Gottesdienst – Seite 17

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Presbyterium
Zuschriften elke.boerder.1@ekir.de
Anzeigen marion.anheuser@ekir.de
Layout Monika Dyhr
Druck Gemeindebriefdruckerei
Auflage 3500 Exemplare
Red.schluss 31. Oktober

Quellen

Gemeindebrief G, epd-bild, FUNDUS und
 Gemeindeglieder.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

WO DU HINGEHST, ... DA WILL ICH AUCH HINGEHEN

Es war ein kühler Abend in Münster. Zwei junge Männer saßen am Ufer des Aasees. Sie hatten sich im Studium kennengelernt. Doch ihre gemeinsame Zeit schien begrenzt. Der eine wollte zurück nach Bonn. Dort war seine Heimat. Der andere kam aus dem Norden. Münster war für ihn schon südlich. Und Bonn? Nun ja – aus seiner Sicht begann kurz dahinter vermutlich schon Italien.

Da sagte der eine zum anderen: „*Dann komm doch mit.*“

Und diese Worte veränderten alles.

Ein halbes Jahr später lebten wir in Bonn. Wieder saßen wir nebeneinander. Diesmal am Rhein und schauten ins Siebengebirge. Für Malte war vieles neu. Die Landschaft. Die Menschen. Die Sprache. Und obwohl Bonn eine wunderschöne Stadt ist, fehlte ihm etwas.

Der Himmel. Denn im Norden scheint er weiter zu sein. Näher. Fast greifbar über den Feldern und Wiesen.

An diesem Tag wurde mir etwas klar: Heimat kann fehlen. Selbst dann, wenn man an einem guten Ort angekommen ist.

Und so entstand ein stilles Versprechen. Wenn Du eines Tages nach Hause möchtest, dann gehe ich mit Dir mit.

Viele Jahre später saßen wir an einem Nachmittag bei uns im Wohnzimmer. Es war einer der seltenen Tage, an denen wir beide gleichzeitig frei hatten. Der Fernseher lief nebenbei.

Und plötzlich fiel ein Satz: „*Weißt Du was? Hude hat ausgeschrieben. Zwei volle Pfarrstellen.*“

Hude. Ein kleiner Ort zwischen Oldenburg und Bremen. Die Heimat meines Mannes. Und mit den Jahren ist aus seinem Heimatort auch für mich ein Stück Heimat geworden. Dort haben wir im vergangenen Jahr geheiratet. Und plötzlich war an diesem Tag das stille Versprechen wieder da — als wäre es nie verstummt.

Das stille Versprechen am Rhein war nicht das erste seiner Art. Schon die junge Rut sagte zu ihrer Schwiegermutter Noomi: *„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“* Rut 1,16

Es sind Worte für Menschen, die aufbrechen. Menschen, die nicht wissen, was vor ihnen liegt. Menschen, die dennoch miteinander gehen.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, sind Malte und ich bereits nach Hude gewechselt. Mit diesem Wechsel endet für mich eine prägende Zeit in Feldkirchen-Altweid. Fünf Jahre durfte ich hier Pfarrer sein. Fünf Jahre voller Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Beerdigungen. Fünf Jahre, in denen wir gemeinsam gelacht, gehofft, gebetet und manchmal auch gerungen haben.

Für all das bin ich von Herzen dankbar.

Der Abschied fällt mir nicht leicht. Wer geht, lässt Menschen zurück. Und wer bleibt, muss manches neu ordnen. So ist es bei uns. So ist es in der Gemeinde. Ich weiß nicht genau, wie die kommenden Monate werden.

Für uns nicht.

Für Sie nicht.

Für diese Gemeinde nicht.



Foto: Ben Wicks, unsplash

Aber ich glaube trotzdem: Derselbe Gott, der Rut und Noomi begleitet hat, derselbe Gott, der zwei Studenten in Münster begleitet hat, derselbe Gott wird auch die Wege begleiten, die nun auseinandergehen.

Rut hat es so gesagt:

„Dein Gott ist mein Gott.“

Gott geht mit.

Auf den Wegen, die vor uns liegen.

Und auf den Wegen, die vor dieser Gemeinde liegen.

Darauf vertraue ich.

Bleiben Sie behütet, herzlich grüßt Sie Ihr

Martin Lenz Taurat, Pfarrer

NEWS+NEWS+NEWS GEMEINDE GUT INFORMIERT

» DANK AN GERRIT OSTERMEIER



Im Juni schied der langjährige Presbyter Gerrit Ostermeier auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Presbyterium aus.

RÜCKBLICK

Am 30. März 2008

wurde Gerrit Ostermeier in das Presbyterium der damaligen Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen gewählt und gehörte seit dem unterschiedlichen Gremien an – so z. B. dem Personalausschuss.

Über viele Jahre bis zu seinem Ausscheiden hatte er auch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne und übernahm bei Bedarf den kommissarischen Vorsitz.

Ebenso arbeitete er an der Fusion der beiden Kirchengemeinden Feldkirchen und Altwied mit.

Mit dem „Verband Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Neuwied“ und dessen Erweiterung im Jahr 2026 zum „Verband Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Wied“ (EvKiWi), ist Gerrit Ostermeier bis heute durch die Vorstandsarbeit verbunden.

Stets motiviert, bemühte er sich um das Wohl der Gemeinde, der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie um eine zukunftsorientierte Ausrichtung gemeindlicher Arbeit.

Gerrit Ostermeiers Einsatz, kombiniert mit seiner ausgleichenden Persönlichkeit, wurden von Pfarrpersonen, Mitarbeiter*innen und dem Presbyterium gleichermaßen geschätzt und sie verabschiedeten ihn daher mit einem herzlichen Dank.

Zusammenfassung d. Red.

Originaltext: Wolfgang Hoff
(s. Homepage)



! ACHTUNG, ACHTUNG!

Presbyterium und Redaktion möchten Sie in der Vakanz so umfangreich informieren, wie es die Situation zulässt. Da am Redaktionsschluss noch wesentliche Angaben zu den Gottesdiensten im Herbst nicht vorlagen, wurde der Drucktermin verschoben. Deswegen kann es zu einer verspäteten Zustellung des Gemeindebriefes kommen. Die Verantwortlichen bitten um Ihr Verständnis.

» VAKANZ DER PFARRSTELLE

Das Verfahren zur Neubesetzung der Pfarrstelle wurde bereits eingeleitet.



Ab dem **1. September** wird bis zur Wahl der nächsten Pfarrperson Pfrin. **Julia Arfmann-Knübel** als Vakanzverwalterin eingesetzt. Sie übernimmt auch die Konfirmandenarbeit. Gottesdienste

und Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Bestattungen) werden in der Vakanz durch Vertretungen sichergestellt.

» VERÄNDERUNGEN IM GREMIUM

Mit Weggang von Martin Lenz Taurat und Ausscheiden von Gerrit Ostermeier aus dem Presbyterium, waren die Funktionen Vorsitz und stellvertretender Vorsitz neu zu besetzen.

In einer Sondersitzung wählte das Presbyterium am 2. Juli **Elvira Ewald** zur Vorsitzenden und **Wolfgang Hoff** zum stellvertretenden Vorsitzenden, womit die Handlungsfähigkeit des Presbyteriums gesichert ist.

» GEMEINDEKONZEPTION

Über einen längeren Zeitraum hinweg wurde durch einen hierfür gebildeten Arbeitskreis der Rahmen für eine neue Gemeindekonzeption erarbeitet.

Inzwischen liegt die ausformulierte Fassung vor. Diese wird mit der Pfarrperson, die Martin Lenz Taurat nachfolgt, abgestimmt, bevor sie final beschlossen und veröffentlicht wird.

Wolfgang Hoff
stellv. Presbyteriumsvorsitzender

» NACHRUf



*Wenn aber dieses
anfähgt zu geschehen,
dann seht auf und
erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung
naht.*

Lukas 21,28

HORST DIETER „HEY“ SCHNEIDER

*10.11.1942 †06.05.2026

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von Horst Schneider. Als Gründungsmitglied und als langjähriger Stammesleiter des VCP-Pfadfinderstammes „Franz von Sickingen“ war die Pfadfinderei seine Leidenschaft und sein Lebenswerk. Über viele Jahrzehnte engagierte er sich zudem als Presbyter, Synodaler und Vorsitzender der Karl-Ernst-und-Monique-Keller-Stiftung. Wer Horst Schneider begegnete, erlebte einen Menschen voller Ideen, Tatkraft und Begeisterung. Sein Einsatz für die Feldkirche, die Pfadfinderarbeit und für viele Menschen in der Region hat bleibende Spuren hinterlassen. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde ihm 2005 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Getragen wurde sein Leben von einem tiefen christlichen Glauben und der Hoffnung, die über den Tod hinausreicht. In Dankbarkeit haben wir von ihm Abschied genommen und vertrauen darauf, dass er bei Gott Geborgenheit gefunden hat. Für seinen letzten Weg wünschen wir ihm, was er unzähligen Menschen mit auf den Weg gab: Gut Pfad!

Für das Presbyterium
Martin Lenz Taurat, Pfarrer



» SENIORENADVENT

Das Presbyterium lädt am Sonntag, dem **29. November, 14:30 Uhr** Senior*innen der Kirchengemeinde ab 75 Jahren und deren Partner*innen in das Bürgerhaus Melsbach zur Adventsfeier ein.

Bei Kaffee und Kuchen bescheren SeniorenKantorei, JugendKantorei, FlötenEnsemble und Kinder der Kita Melsbach den Besucher*innen wieder einige schöne Stunden.

Das Büroteam bittet um Verständnis, dass aufgrund der hohen Anzahl des betreffenden Personenkreises keine schriftlichen Einladungen mehr erfolgen können.

Es wird um Anmeldung im Gemeindebüro (s. Kontakte) bis zum **23. November** gebeten. Bitte teilen Sie auch mit, ob Sie den Fahrservice der Kirchengemeinde in Anspruch nehmen möchten.

Aus dem Kirchenkreis

ZWEI KIRCHENKREISE III ... AUF GUTEM WEG

Zu einer Tagung kamen die Kreissynoden der Evangelischen Kirchenkreise Altenkirchen und Wied am 20. Juni in Dierdorf zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen stand der laufende Fusionsprozess beider Kirchenkreise.

Eine konkrete Entscheidung fiel bei der Namensgebung des künftigen gemeinsamen Kirchenkreises: Beide Synoden beschlossen, dass dieser zukünftig den Namen **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS RHEIN-WESTERWALD** tragen soll.



Zusammenfassung d. Red.
Originaltext: Aljoschka Dippold, PM 06.2026

Den ungekürzten Bericht
finden Sie hier.

PILGERN FÜR ALLE AUF GEHT'S

GOTT ZEIGT UNS DEN WEG
PSALM 32,8

3. OKTOBER

START – 13.30 UHR

EV. FELDKIRCHE

ÜBER RUINE KREUZKIRCHE, MELSBACH

ZIEL – 17.00 UHR

EV. KIRCHE ALTWIED

ABENDANDACHT MIT GRILLEN IM ANSCHLUSS



Herzliche Einladung auch an alle anderen Gemeindeglieder zur
Abendandacht und zum gemeinsamen Grillen!

Für Grillgut und Getränke wird gesorgt – Salatspenden sind willkommen!
Es wird gebeten, sich ab 1. September über den QR-Code oder im
Gemeindebüro für das Pilgern und/oder Grillen anzumelden.

KONFIRMATION



IERTE 26





Waldgottesdienst mit Taufe am 10. Mai an der Christianshütte in Feldkirchen.

Christi Himmelfahrt
am 14. Mai an der
Ruine Kreuzkirche
in Melsbach
Mit Prädikantin
Andrea Vogt und den
Bläsern aus Rengs-
dorf und Umgebung.



40. Dienstjubiläum
von Kantorin
Sabine Paganetti
am Pfingstsonntag
in Feldkirchen.

Rückblende





„5ter im 5ten“ – aktiver Austausch im neuen Gottesdienstformat am 31. Mai in Altwied.





Die Teilnahme der Kirchengemeinde am Garagenflohmkt Altwied am 30. Mai erbrachte 455 € für das ambulante Kinder- und Jugendhospiz Koblenz.



Rückblende



„Unterwegs mit David“,
6. KiSiWo
am 4. Juli
in Feldkirche



**Konfirzeit zum Thema „Taufe“ Mitte Juni in Westerbürg
mit 21 Konfirmand*innen, neun Teamer*innen,
Pfr. Martin Lenz Taurat und Presbyterin Regine Cress.**



**Heiß (39°!) von oben,
kühl von unten.
„Mit allen Wassern
gewaschen“
Taufest an der Wied
am 28. Juni.**



**„Was pfeift denn da?“,
Interaktives Orgelkonzert
mit Kreiskantor
Simon Schumacher
für Kids am 26. Juli in
Feldkirchen.**





*Kirche muss sein wie ein
Wald – tief verwurzelt
und doch wandelbar.*



TSCHÜSS, LIEBER MARTIN!

Fast 200 Besucher*innen im Gottesdienst, eine bewegende Predigt zu Jeremia 1, verschiedene musikalische Beiträge sowie wertschätzende Dankesworte von Mitarbeitenden, Presbyter*innen und Pfarrkollegen – so begann Deine Verabschiedung am Sonntag, 2. August in Altwied.

Bei sommerlichen Temperaturen wurde anschließend auf die Pfarrwiese zu einem bunten, gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Leckereien und kalten Getränken eingeladen.

Nach fünf Jahren Pfarrdienst in Feldkirchen-Altewied zieht es Dich mit Deinem Ehemann Malte nach Hude in die Oldenburgische Landeskirche. In der Zeit in unserer Gemeinde hast Du vieles angestoßen, bewegt und verändert. Vielen Menschen bist Du dabei nahegekommen.

Es fällt uns schwer, Dich gehen zu lassen, aber wir verstehen diese Entscheidung und wünschen Dir und Malte von Herzen alles Gute, mit der Zusage für uns alle *„Wege gehen auseinander, aber keiner geht allein!“*

Für die Kirchengemeinde
Monika Engel und Elke Börder



*Wer zwei Hemden hat, der gebe dem,
der keines hat; und wer Speise hat,
tue ebenso.* Lukas 3,11

WER ZWEI DINGE HAT ... VOM ERNTEN UND TEILEN

Was hat Erntedank mit St. Martin zu tun? Kita-Kind Noah bringt es simpel, aber folgerichtig auf den Punkt: „*Ich danke Gott für Äpfel und Möhren aus unserem Garten und gebe Jule, die keinen hat, was ab.*“

In den Kirchengemeinden wird Anfang Oktober Gott für vielfältige Ernte gedankt und auch Gottesdienstbesucher*innen haben jene im Blick, denen es nicht so gut geht. Denn viele Erntegaben und Kollekten gehen an örtliche Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen.

Und was ist mit Martin? Der römische Hauptmann, welcher – der Legende nach – seinen Mantel mit einem Bettler teilte, appelliert gleichermaßen an unser Mitgefühl. Richtig, deshalb erinnert der Kalender am 11. November ja an den späteren Bischof aus Tours.

Bedingungsloses Teilen mit Menschen in Not kann beim Verzehr von Martinsgängen schon mal in den Hintergrund geraten.

Dass uns generell das Elend anderer nicht gleichgültig ist, zeigt die große Hilfsbereitschaft bei Katastrophen im In- und Ausland und bescheinigen die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gesellschaft.

Erntedankfest und Martinstag erinnern daran, dass uns Wohlstand und der christliche Glaube verpflichten, da zu helfen, wo es uns möglich ist.

Frei nach den Worten des Täufers*:

*Wer zwei Dinge hat, der gibt nun dem,
der nichts hat, eins. Wer zu essen hat,
gibt dem Nächsten etwas ab.*

Monika Dyhr

*aus „Johannes der Täufer“, Klaus Müller

JEDE MENGE „MARTIN“ AUCH IN FELDKIRCHEN!

- **St. Martinskirche** hieß die Feldkirche vor der Reformation.
- Reformator **Martin Butzer** gilt als Wegweiser für Johann IV. Graf von Wied und somit für Feldkirchen.
- Die **St.-Martins-Glocke**, 1589 gestiftet durch den Grafen zu Wied, läutet heute noch in der Feldkirche.
- Der **Martinsweg**, ein rheinischer Pilgerweg, macht auch Station an der Feldkirche.
- **Cappella Martini ad campum** sind Musiker*innen, die die Kantorei in der Feldkirche begleiten.



**DARUM, OB IHR ESST
ODER TRINKT –
TUT ALLES ZUR EHRE
GOTTES.**

1. KORINTHER 10,31

**27. SEPTEMBER – 10:00 UHR
DORFPLATZ RODENBACH
ZELTANDACHT ZU
ERNTEDANK**

LITURGIE: MARC BACKES UND TEAM

**4. OKTOBER – 9:30 UHR
EV. FELDKIRCHE
GOTTESDIENST AM
ERNTEDANKFEST**

LITURGIE: PFR. DETLEF KOWALSKI

**ES WIRD UM HALTBARE „ERNTGABEN“ FÜR DIE „TAFEL NEUWIED“
GEBETEN. VIELEN DANK!**



UND PLÖTZLICH ... IST NICHTS MEHR, WIE ES WAR



Was tun, wenn das Leben plötzlich aus den Fugen gerät?

In solchen Momenten steht Albi Roebke (*1967), einer von zwei Pfarrpersonen der Ev. Kirchengemeinde Much, an der Seite der Betroffenen.

Als erfahrener hauptamtlicher Notfallseelsorger und Koordinator der Notfallseelsorge

in der Region Bonn/Rhein-Sieg ist Roebke da, wenn Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen, Anschläge oder Amokläufe Menschen in eine Ausnahmesituation versetzen.

Seit 25 Jahren bietet er Soforthilfe und festen Halt, wenn nichts mehr so ist, wie es war. Dabei sind es oft die scheinbar kleinen Dinge, die den Unterschied ma-

chen und helfen, den Weg aus der Ohnmacht in die Handlungsfähigkeit zu ebnen. Albi Roebke spricht aus Erfahrung – im Jahr 2015 traf ihn ein schwerer Verlust, als er seine Eltern und seinen Bruder bei einem Autounfall verlor.

Fesselnd erzählt er bewegende Geschichten und schicksalshafte Begegnungen von seinen Einsätzen an der Ahr, beim Einsturz des Stadtarchivs in Köln und bei dem Einsatz im Hurrikan-Gebiet in den USA.

Während er in diesen extremen Situationen Hilfe bietet, zeigt Albi Roebke auch, dass die Mechanismen, die große Katastrophen bewältigen können, ebenso im kleinen Maßstab wirken. Er zeigt, wie wir den Herausforderungen des Alltags und den individuellen Krisen mit derselben Stärke und Anpassungsfähigkeit begegnen können.

Sein Buch dient als Begleiter und Inspiration, um auch in alltäglichen Krisen besser zurechtzukommen, und ist ein wertvoller Ratgeber in schwierigen Zeiten.

fischerverlage.de



**INTERESSIERT AN EINER
MITARBEIT?**



Hier finden Sie weitere Informationen zur Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied.



**13. SEPTEMBER
10:30 UHR**

EV. FRIEDENSKIRCHE
HEDDES DORF

RHODE

Beweglich, mutig, verrückt?!

In Feldkirchen-Alt w ied findet in diesem Jahr kein Mirjamgottesdienst statt.

Besuchen Sie daher gerne den Gottesdienst in der Nachbargemeinde.

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST!

**TÜRÖFFNERIN RHODE –
BEWEGLICH : MUTIG :
VERRÜCKT!?**

LITURGIE

Pfrin. Julia Arfmann-Knübel
und Team



**8. NOVEMBER
11:00 UHR**

MARKTKIRCHE
NEUWIED

**AKTIV
GEGEN
ANTI
SEMI
TISMUS.**

Evangelische Kirche
im Rheinland

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST!

**ZENTRAL : REGIONAL :
INTERAKTIV : ÖKUMENISCH
: JÜDISCH : CHRISTLICH**

LITURGIE

Pfrin. Natalie Wilcke
Pfr. Christian Scheinost
Pfrin. Annerose Klingner-Huss
Ines Weber, Jüdische Kultusge-
meinde Koblenz
Günter Salz, Gedenkgruppe
Engers

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Cappella Vocale
KK Simon Schumacher, Leitung



SEP

SO, 6. SEP. – 14. SO. N. TRINITATIS**11:00 Uhr**, Altwied 🎵Abendmahlgottesdienst, Jubelkonfirmation ☕
Pfr. Horn**16:00 Uhr**, Ev. Brüdergemeinde Neuwied

Ökum. Schöpfungsgottesdienst

ACK Neuwied

SO, 13. SEP. – 15. SO. N. TRINITATIS**10:30 Uhr**, Ev. Friedenskirche Heddesdorf

Abendmahlgottesdienst z. Mirjamsonntag

Pfrin Arfmann-Knübel u. Team

15:00 Uhr, Feldkirchen 🎵

Abendmahlgottesdienst, Silberkonfirmation

Pfr. i. R. Simon

SO, 20. SEP. – 16. SO. N. TRINITATIS**09:30 Uhr**, Feldkirchen

Burschengottesdienst, Taufe

Pfr. Eckert

SO, 27. SEP. – 17. SO. N. TRINITATIS**10:00 Uhr**, Rodenbach 🎵

Zeltandacht z. Erntedank

M. Backes u. Team

10:30 Uhr, Marktkirche Neuwied 🎵

Gottesdienst z. „Paul Gerhardt“

Pfr. i. R. Schankweiler

OKT

SA, 3. OKT.**17:00 Uhr**, Altwied

Abendandacht z. „Pilgern für alle“

M. Backes u. Team

SO, 4. OKT. – 18. SO. N. TRINITATIS**09:30 Uhr**, Feldkirchen

Gottesdienst a. Erntedank

Pfr. Kowalski

SO, 11. OKT. – 19. SO. N. TRINITATIS**11:00 Uhr**, Altwied

Abendmahlgottesdienst ☕

Pfrin. Arfmann-Knübel, Chr. Weidinger

SO, 18. OKT. – 20. SO. N. TRINITATIS**09:30 Uhr**, Feldkirchen

Gottesdienst

Pfr. Kowalski

SO, 25. OKT. – 21. SO. N. TRINITATIS**09:30 Uhr**, Marktkirche Neuwied

Männergottesdienst

Ev. Männerkreis Neuwied

18:00 Uhr, St. Matthias Neuwied 🎵

Evensong

Pfrin. Klingner-Huss, Pfr. Scheinost

**SA, 31. OKT. – REFORMATIONSTAG****19:00 Uhr**, Ev. Friedenskirche Heddesdorf

Zentraler Ökum. Gottesdienst

Pfrin. Arfmann-Knübel, Pfr. Scheinost

NOV

SO, 1. NOV. – 22. SO. N. TRINITATIS**15:00 Uhr**, Altwied 🎵

Andacht z. 5. Friedhofsmusik

Sabine Paganetti u. Team

SO, 8. NOV. – DRITTL. SO. D. KIRCHENJ.**11:00 Uhr**, Marktkirche Neuwied 🎵

Zentr. Gottesdienst z. Reichsprogromnacht

Pfrin. Wilcke u. a.

Gottesdienste

SO, 15. NOV. – VORL. SO. D. KIRCHENJ.

09:30 Uhr, Feldkirchen 🎵

Abendmahlgottesdienst a. Volkstrauertag
Pfrin. Arfmann-Knübel, Chr. Weidinger

MI, 18. NOV. – BUß- UND BETTAG

19:30 Uhr, Erz.-H.-z.-Wied-Kirche Niederb.

Ökum. Gottesdienst

Ökumenekreis Bonifatius

SO, 22. NOV. – L. SO. D. KIRCHENJ.

09:30 Uhr, Feldkirchen 🎵

Gottesdienst a. Ewigkeitssonntag
Pfrin. i. R. Peters-Rahn

SA, 28. NOV.

16:00 Uhr, An der Feldkirche

Andacht z. „Feldkirchen leuchtet“

M. Backes u. Team

SO, 29. NOV. – 1. ADVENT

11:00 Uhr, Altwied

Trad. Frauengottesdienst

Frauen der Gemeinde

🎵 Vokal- u./od. Instrumentalgruppe

☕ KirchenCafé



KRABBELGOTTESDIENST

Samstags, 10:00 Uhr, Feldkirchen

12.09./28.11.

Pfr. i. R. Simon u. Team

KINDERBIBELTAGE

Samstags, 9:30 Uhr, Altwied

26.09./24.10./21.11.

Team

KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntags, 11:00 Uhr, Feldkirchen

13.09./11.10./08.11.

Team



HERBST

*Gott malt mit forschem Pinselstrich
ein „Danke“ für den Sommer.*

Tina Willms



Am Pfingstfest wurden, laut Kantorin Sabine Paganetti, 20 der aktuell 55 Chorsänger*innen geehrt, die seit vielen Jahren den kirchlichen Chorgesang aktiv oder passiv unterstützen.

Foto: Martin Pulch

GEEHRT WURDEN ...

Jule Lay	5
Charlotte Pulch	5
Sophie Roch	5
Sarah Klei	10
Matthias Thelen	10
Christel Voigt	10
Lisa Ehses	15
Pia Schmitz	15
Marita Hoffmann-Brand	20
Helga Geyer	25
Roland Hader	25
Monika Hader	25
Dr. Rainer Walcha	30
Stefan Wertgen	30
Karl-Heinz Anhäuser	35
Leonie Hoffmann	45
Sabine Wertgen	45
Sabine Paganetti	50
Elke Niebergall	55
Helmut Wunsch	65

KRITERIEN FÜR EHRUNGEN DES CHORVERBANDES

Chorsänger*innen erhalten mit Urkunde und Ehrenabzeichen in Silber bzw. Gold nach 25-jährigem bzw. 40-jährigem Singens, einen Dank für ihren treuen Dienst an der musica sacra. Geehrt werden aktive Singzeiten. Zeiten aus verschiedenen Kirchenchören (auch ökumenisch) können auf Wunsch addiert werden. Ebenso werden Kinderchorzeiten angerechnet, sofern die Chöre in kirchlicher Trägerschaft stehen ...

chorverband-ekir.de/service/ehrungen/.



**CHORVERBAND IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE
IM RHEINLAND E.V.**

TERMINE (ohne wöchentliche Proben)

Kantorei

06.09., 11:00 Uhr, Jubelkonfirmation, Altwied

13.09., 15:00 Uhr, Silberkonfirmation, Feldk.

25.10., 18:00 Uhr, Evensong, St. Matthias

01.11., 15:00 Uhr, 5. Friedhofsmusik, Altwied

22.11., 09:30 Uhr, Ewigkeitssonntag, Feldk.

StegReifChor

27.09., 10:00 Uhr, Erntedankfest, Rodenbach

JugendKantorei

25.10., 18:00 Uhr, Evensong, St. Matthias

15.11., 09:30 Uhr, Volkstrauertag, Feldkirchen

29.11., 14:30 Uhr, Seniorenadvent, Melsbach

SeniorenKantorei

26.09./31.10./28.11.

03.11., 14:30 Uhr, Ü80-Geburtstagsfeier, Feldk.

29.11., 14:30 Uhr, Seniorenadvent, Melsbach



EVENSONG

25.10. – 18:00 Uhr

St. Matthias Neuwied

Kantorei Feldkirchen-Altwied

Sabine Paganetti, Leitung

Simon Schumacher, Orgel

Annerose Klingner-Huss, Liturgie

Christian Scheinost, Liturgie



5. FRIEDHOFSMUSIK

01.11. – 15:00 Uhr

Ev. Kirche Altwied

Kantorei Feldkirchen-Altwied

Helene Hoffmann, Euphonium

Freya Hoffmann, Baryton

Bernd Kämpf, Orgel

Lektor*innen

Sabine Paganetti, Leitung

FlötenEnsemble

29.11., 14:30 Uhr, Seniorenadvent, Melsbach

Community „Offenes Singen“

14.09./28.09./26.10./09.11./23.11.

Keine Proben für alle Gruppen

29.09. – 13.10.

#KRIPPENSPIEL '26

27.11. – 17:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Probenstart für das Krippenspiel
an Heiligabend.

VERÄNDERUNGEN

... RUND UM DIE KITAS

ABSCHLUSSPROJEKT „TIERWELT“

Die „süßen Erdbeeren“, Kinder des diesjährigen Vorschuljahrgangs der Kita Feldkirchen, entschieden sich in diesem Jahr für das Abschlussprojekt „Tierwelt“. Informationen hierzu lieferten Besuche in der Neuwieder Stadtbibliothek und in einem Tierpark.

Jedes Vorschulkind lieh sich aus der Stadtbibliothek ein Buch aus. Mit den gewonnenen Erkenntnissen entstanden Plakate, die in einer Ausstellung auch den Eltern präsentiert wurden.

Ende Juni fuhren die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen dann zur große „Safari“ in den Tiererlebnispark nach Bell.

Zurückgekehrt, endete der Tag im Gemeindehaus mit einer kleinen Andacht, leckeren Snacks, Getränken und einem tollen Geschenk für das Kita-Team.

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern und den Förderverein der Kita, der die Fahrtkosten nach Bell übernahm.

Zusammenfassung d. Red.

Originaltext:

Eva Mönch, Jennifer Kremer



19. SEPTEMBER KINDER-KLEIDER-BASAR

Weitere Info unter foerderverein-melsbach@gmx.de

ADIEU, KIRSTEN LOMP!

Im Juni verabschiedeten Kitakinder und Erzieher*innen Kirsten Lomp, langjährige Mitarbeiterin der Kita Melsbach, in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit ihrer ruhigen, geduldigen und positiven Art sowie ihrem kompetenten Fachwissen hat sie das Kitaleben bereichert.

Die Kolleg*innen freuen sich mit ihr, dass sie nun Zeit für ihre Hobbys, ihre Enkelkinder und spannende Reisen hat.

Das Kitateam, die Kinder und deren Eltern danken Kirsten für ihr Engagement und die wertvolle gemeinsame Zeit, wünschen Gottes Segen und sagen Tschüss und Aufwiedersehen.



Zusammenfassung d. Red.

Originaltext: Kita Melsbach



GUT BEHÜTET IN DIE SCHULE

Unter dem Motto „Gut behütet sein“ feierten die „Schukis“ der Kita Melsbach Mitte Juni ihren Abschlussgottesdienst mit Pfr. Martin Lenz Taurat, den Eltern und den Erzieher*innen in der Ev. Kirche in Altwied.

Mit Liedern, einem kleinen Anspiel einiger Vorschulkinder sowie der Geschichte von Abraham und Sara, die sich auf den Weg machten, wurde das Thema auf schöne Weise aufgegriffen.

Die Kinder erzählten, wann und wo sie sich behütet fühlen, aber auch, welche Gedanken und Ängste sie mit dem bevorstehenden Schulstart verbinden.

Im Anschluss ließen alle den besonderen Tag mit Fingerfood und Getränken in der Kita ausklingen – ein gelungener Abschied für die „Schukis“, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zusammenfassung d. Red.

Originaltext: Sebastian Henn

EvKiWi
 Verband Evangelische Tageseinrichtungen
 für Kinder im Kirchenkreis Wied



NEUE ERREICHBARKEIT

Der Träger EvKiWi und die Kindertagesstätten selbst sind jetzt unter einer neuen Internetpräsenz zu erreichen.

EvKiWi

ev-kiwi.de/

Kita Melsbach

ev-kiwi.de/kita-melsbach

Kita Feldkirchen

ev-kiwi.de/kita-feldkirchen

GAMING UND GLAUBE ZWISCHEN KONSOLE UND CHAT

Was macht ein Licht in einer dunklen Welt so kraftvoll – und wie entstehen Orte der Hoffnung? Am Beispiel des Videospiels „Expedition 33“, in dem eine Gruppe eine Gesellschaft vor einem übernatürlichen Wesen retten muss, diskutieren die Teilnehmenden von „Faith and Pixels“ im Chat diese Fragen.

Das Projekt im evangelischen Kirchenkreis Fulda, das nach eigenen Angaben deutschlandweit einzigartig ist, verbindet Gaming mit Kirche.

Gefördert vom Innovationsfonds der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) und dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) mit Sitz in Kassel wollen Pfarrer Maximilian Weber-Weigelt sowie die Gemeindepädagogen Ruben Ullrich und Robin Feldhaus neue Räume für Dialog, Reflexion und Gemeinschaft schaffen. Bei „Faith and Pixels“ werden Spiele, Live-Talks, Podcasts und Online-Events genutzt, um über Ethik, Moral und zentrale Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehe der Austausch auf Augenhöhe über Spiritualität, Lebenssinn und digitale Kultur.

BRÜCKEN ZWISCHEN ALLTAG UND GELEBTEM GLAUBEN

[...] „Faith and Pixels“ wolle zeigen, dass digitale Welten mehr sein können als bloße Unterhaltung. Weber-Weigelt, seit 1. März Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Heiningen/Schwäbische Alb, betont, dass Computerspiele ein fester Bestandteil der Jugendkultur seien und Kirche dort präsent sein solle. In der Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen liege der Anteil der Computerspielenden bei über 90 %. Gaming sei Teil der Lebenswelt vieler junger Erwachsener. „Faith and Pixels“ zeige, dass Gaming ein Resonanzraum für Sinn- und Glaubensfragen sein könne – *„nicht, weil es Kirche ersetzt, sondern weil es Brücken zwischen Alltag, Kultur und gelebtem Glauben baut“*.

„Die Kirche muss sich dieser Realität stellen“, ergänzt der Gemeindepädagoge Robin Feldhaus. Sie tue sich damit jedoch schwer und verpasse so die Chance, im Leben der Menschen präsent zu sein. Diese wollen die Macher von „Faith and Pixels“ nutzen: Sie streamen wöchentlich auf Twitch und YouTube, veröffentlichen Podcasts auf Spotify und Apple Podcasts und sind auf Social Media aktiv. „Faith and Pixels“ unterscheidet sich von bisherigen kirchlichen Initiativen im digitalen Raum, da das Projekt eine Nische besetzt und sich gezielt an junge Erwachsene im Alter von 20 bis 35 Jahren richtet. Laut Feldhaus wird diese Altersgruppe in der kirchlichen Arbeit häufig kaum berücksichtigt.

[...] Die Spiele würden bewusst so ausgewählt, dass sie Gespräche über Glauben, Lebensfragen und gesellschaftliche Themen anstoßen, erläutert Ruben Ullrich.



Thematisiert werden etwa Fragen nach Zugehörigkeit, Identität oder dem Umgang mit dem Gefühl, anders zu sein. Auch Eskapismus spielt eine Rolle: *„Dürfen Games dazu da sein, für einen Moment Ruhe von einer lauten Welt zu finden? Und wie gehen wir damit in unserem eigenen Leben um?“*

Gemeindepädagoge Feldhaus sieht seine Rolle im Stream als thematischen Impulsgeber: *„Meine Gedanken sind ein Aufschlag, auf den die Zuschauer reagieren können.“* Die meisten schwiegen, aber manche seien im Chat sehr aktiv und teilten ihre Meinungen und Erfahrungen: *„Im interaktiven Austausch entsteht dann nach und nach Gemeinschaft.“*

IST GAMING SÜNDE?

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind positiv. So berichtet etwa ein YouTube-Nutzer auf der Plattform, dass er nach Jahren als leidenschaftlicher Gamer seinen Weg zurück zum christlichen Glauben gefunden habe, ohne sein Hobby aufgeben zu müssen. In manchen christlichen Online-Räumen werde Gaming als

sündhaft dargestellt, was ihn verunsichert habe.

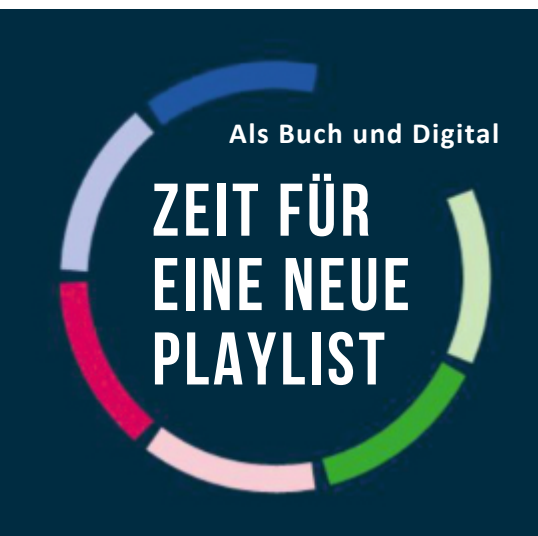
Nach Ansicht der Landeskirche eröffnet „Faith and Pixels“ neue Möglichkeiten kirchlicher Präsenz. Gabriele Stahl, Beauftragte für Innovationsförderung in der EKKW, erklärt, der Innovationsfonds unterstütze gezielt Projekte, die neue Wege erproben und an neuen Orten sichtbar werden wollen. Dazu zähle ausdrücklich auch der digitale Raum, in dem Millionen Menschen Teil von Gaming-Communitys seien.

Helga Kristina Kothe (epd)
13.01.2026

Social Media

-  @FaithAndPixels_de
-  Twitch: faithandpixels
-  #faith-and-pixels
-  @faithandpixels





EG KOMMT ... IM HERBST '29

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) will 2029 ein neues, völlig überarbeitetes Gesangbuch herausbringen. Es soll im Stammteil etwa 600 moderne und traditionelle Lieder enthalten und das bisherige Gesangbuch aus dem Jahr 1993 ablösen, das eine Millionenaufage erreichte.

„Das neue Gesangbuch verbindet vertraute Lieder mit neuen Ausdrucksformen des Glaubens“, sagte die EKD-Ratsvorsitzende, die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs, nach einer Testphase für die Lied-

auswahl. „Genau diese Verbindung wünschen sich viele Menschen.“

In 550 ausgewählten Kirchengemeinden in ganz Deutschland sowie Österreich ließ die EKD von September 2025 bis März 2026 die neue Liedauswahl erproben. Der Proband sei auf ein überwiegend positives Echo gestoßen, sagte der Bezirkskanitor und EKD-Referent Lukas Bauer aus Esslingen am Neckar. In den Rückmeldungen hätten 87 Prozent der Teilnehmenden angegeben, sie fänden in dem Gesangbuch neue Impulse für ihren persönlichen Glauben. [...]

Insgesamt sichtete eine 70-köpfige Kommission aus Kirchen und Fachverbänden im Auftrag der EKD rund 17.000 Liedvorschläge, die mit Noten zwischen 0 und 3 bewertet wurden. Etwa 1.500 Lieder kamen in eine Endauswahl. In der Testphase wurde besonders häufig das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ mit



WELCHE LIEDER WERDEN NICHT ÜBERNOMMEN?

Es werden u. a. die Lieder „Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist“, „Singt das Lied der Freude über Gott“ und „Gott ruft noch, sollt ich nicht endlich hören“, nicht mehr in das neue Gesangbuch aufgenommen.



Welche Lieder noch betroffen sind, erfahren Sie hier.

dem Text von Dietrich Bonhoeffer und Melodien von Siegfried Fietz und Otto Abel gewünscht.

Vor allem jüngere Teilnehmende hätten die Sammlung aus Liedern, Psalmen und spirituellen Texte positiv bewertet, betonte Bauer: „*Das neue Evangelische Gesangbuch wird den Kanon des protestantischen Singens in Deutschland und Österreich darstellen. Es wird die nächsten 30 bis 40 Jahre prägen.*“

epd

Was hat es mit der Gestaltung des neuen EGs auf sich?

Erfahren Sie mehr über die Rubrikenstruktur und die Bedeutung des Logos im nächsten Gemeindebrief.

ETHISCHE VORGABEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN!

Eine Anwendung der ethischen Vorgaben auf die vorliegende vorläufige Liederliste steht noch aus. Zwei Lieder, deren Autoren besonders prominent für sexualisierte Gewalt stehen, konnten von der Steuerungsgruppe nicht berücksichtigt werden: „*Earth Song*“, Michael Jackson „*Laudato si*“, Winfried Pilz



Die vorläufige Liederliste finden Sie hier.

SINGT DEM HERRN ... EIN NEUES LIED

In Erwartung des neuen Evangelischen Gesangbuches veröffentlichte das Redaktionsteam in den vergangenen Jahren Berichte rund um das Thema „EG“.

So rief die Redaktion im Winter 2022/23, nach der offiziellen Aktion der EKD, zur Mitmachaktion „Send uns dein Lied“ auf und berichteten über die Geschichte des Gesangbuches.

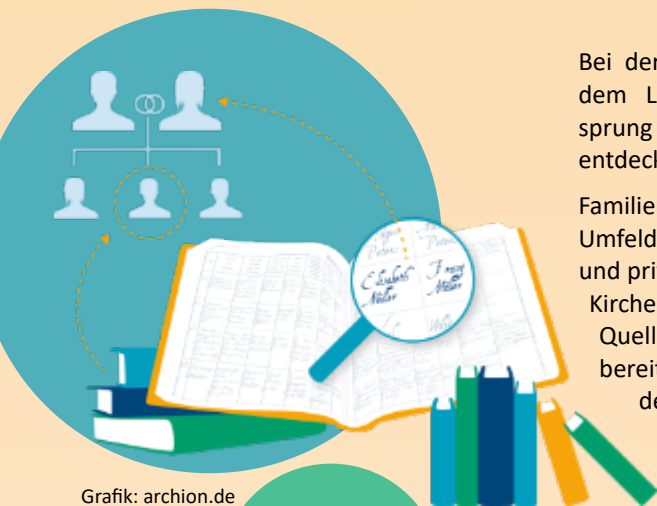
Im Jahr 2024, pünktlich zum 500-jährigen Jubiläum des Gesangbuches, veröffentlichte das Team die persönlichen Lieblingslieder der Gemeindeglieder. Hier war, wie landesweit, ganz eindeutig „Von guten Mächten“ der Favorit.

Im Heft 2/2025 informierten die Redaktionsmitglieder über ein Angebot des damaligen Kreiskantors Thomas Schmidt. Er referierte im Kirchenkreis, so auch in Feldkirchen, zu „2000 Jahre Kirchenlied“.

Im Fokus des Winterheftes 2026 stand dann Eugen Eckert und das 50-jährige Jubiläum von „Habakuk“. Erfreulich ist, dass es weitere Lieder von Eugen Eckert in das neue EG schaffen werden.

Im letzten Gemeindebrief wurde Paul Gerhardt, der Kirchenlied-Poet schlechthin, vorgestellt und ein themenbezogenes Orgelkonzert des aktuellen Kreiskantors Simon Schumacher angekündigt. Paul Gerhardts „Klassiker“ werden ebenso weiter Bestandteil des neuen EGs sein.

Monika Dyhr



Grafik: archion.de

WER BIN
ICH?

WO KOMME
ICH HER?

WER HAT MICH
GEPRÄGT?

AHNENFORSCHUNG TIPPS DER EKIR

Viele Menschen hoffen, mit Hilfe der Familienforschung Antworten auf Fragen nach ihrer Herkunft zu finden.

Ahnenforschung hilft dabei, die eigene Familiengeschichte besser zu verstehen und Antworten auf Fragen nach Herkunft, Prägung und Identität zu finden. Beim Aufspüren der Ahnen finden sich unter anderem oft gewählte Berufe, Migrationsgeschichten, entfernte Verwandtschaften, häufig auftretende Erkrankungen.

Bei der Ahnenforschung können außerdem Landstriche als heimatlicher Ursprung der eigenen Familiengeschichte entdeckt werden.

Familienforschung beginnt oft im eigenen Umfeld mit Gesprächen, Fotos, Urkunden und privaten Familienunterlagen.

Kirchenbücher zählen zu den wichtigsten Quellen der Familienforschung, da sie bereits lange vor den staatlichen Standesämtern geführt wurden. Hier finden sich Einträge zu Taufen, Trauungen, Bestattungen und Konfirmationen.

Viele Kirchenbücher können heute online über Archive oder Plattformen wie Archion (<https://www.archion.de/de/>) eingesehen werden. Auch die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) stellt zahlreiche Archive und digitale Angebote zur Verfügung (<https://archiv.ekir.de/>).

Starten Sie doch, auf der Suche nach den Ahnen, mit einer Nachfrage im Gemeindebüro der eigenen Kirchengemeinde.

sinnundsegn.de

**SINNUNDSEGGEN.DE –
PLATTFORM DER EKIR**



Hier finden sie weitere Informationen zum Thema Ahnenforschung.

OFFENES GESPRÄCHS FORUM

DU BIST NICHT ALLEIN!



NEU! NEU! NEU!

Die Zeiten sind kurzlebig. Nachrichten überschlagen sich. Lebenssituationen unterliegen ständiger Anpassung. Was macht das mit uns persönlich und als Gesellschaft?

Im Herbst startet ein neues kostenfreies Gesprächsangebot der Kirchengemeinde. Es wendet sich an alle, die sich gerne über die Themen dieser Zeit in Bezug zu den christlichen Werten mit anderen austauschen möchten.

Es sind vorerst fünf Abende pro Jahr geplant. Zum Start des neuen Angebotes wurden vorab zwei Themen vorbereitet. Diese ergeben sich zukünftig aus dem, was die Besucher*innen bewegt und aktuell interessiert.

Neugierig geworden?

Dann kommen Sie gerne vorbei!

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

19:00 Uhr, Pfarrhaus Altwied

„NAMENLOS“

Frauenbild im Wandel der Zeit
Bildbetrachtung „Die Salbende“ (Mt 26, ff)
und Meinungsaustausch
Referentin: Heidetraut Kluckow, Künstlerin,
Galerie – Kunst im Kiez, Neuwied
Anmeldung bis **19. September** erbeten.

DONNERSTAG, 25. NOVEMBER

19:00 Uhr, Pfarrhaus Altwied

„DARF KIRCHE POLITISCH SEIN?“

In Deutschland herrscht Trennung von Kirche und Staat. Dürfen – ja, sollten sich die Kirchen trotzdem einmischen?
Referat mit anschließender Diskussion
Referent: Heiko Ehrhardt, Ev. Pfarrer
Anmeldung bis **13. November** erbeten.

Anmeldungen unter elke.boerder.1@ekir.de
oder im Gemeindebüro (s. Kontakte)



HALBTAGESFAHRT

9. September
 Allenbach, Naturpark
 Hunsrück-Hochwald
 ♥liche Einladung!



DÖPPEKOOCH-ESSEN

1. Oktober
14:30 Uhr
 Gemeindehaus Feldkirchen
 ♥liche Einladung!

ECHT HANDARBEIT!

Herbstbasar, 22. November, 10:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Feldkirchen

Ende November findet wieder der traditionelle Herbst- und Adventsbasar der Spinnstubendamen statt.

Im Angebot finden sich u. a. Handarbeiten für den täglichen Gebrauch sowie Dekorationen und Naschereien für die Advents- und Weihnachtszeit. Bei Schmalzbrotten und süßen Waffeln mit Kaffee gibt es Gelegenheit zum Plausch.

Der Erlös wird wieder gemeinnützigen Zwecken zugutekommen.

♥liche Einladung!

SO GEHT'S WEITER

TERMINE IM HERBST

ZUSAMMENKÜNFTE

Frauentreff

02.09./16.10./04.11.

Mittwochs, 09:30 Uhr, Altwied

Ev. Frauen i. Rheinl., Ortsgr. Altwied

03.09./01.10./05.11.

Donnerstags, 14:30 Uhr, Altwied

Spinnstube

09.09./23.09./07.10./21.10.

04.11./18.11.

Mittwochs, 14:30 Uhr, Feldkirchen

Frauenstunde

03.09./17.09./01.10./15.10./29.10.

12.11./26.11.

Donnerstags, 14:30 Uhr, Feldkirchen



TÜREN ÖFFNEN SICH ... IN DER ADVENTSZEIT

Der Gottesdienst am 1. Advent, dem traditionellen Frauensonntag, steht unter dem Thema „Türen öffnen im Advent“.

ADVENT BEDEUTET ANKUNFT

Ankunft hat etwas mit Türen zu tun. Denn Ankommen kann ich nur, wenn mir jemand eine Tür öffnet oder ich selbst eine Tür öffne.

Welche Tür haben Sie zuletzt geöffnet? Wem haben Sie eine Tür geöffnet?

Ohne Türen wäre der Alltag undenkbar. Denken Sie an verschiedene Türen in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Ort, in Ihrer Region. Vielleicht kennen Sie die eine oder andere Tür? Vielleicht haben Sie sie schon einmal geöffnet oder sie ist Ihnen geöffnet worden. Welche Erlebnisse verbinden Sie mit diesen Türen? Hat die eine oder andere Tür eine besondere Bedeutung für Sie?

MACHT HOCH DIE TÜR ...

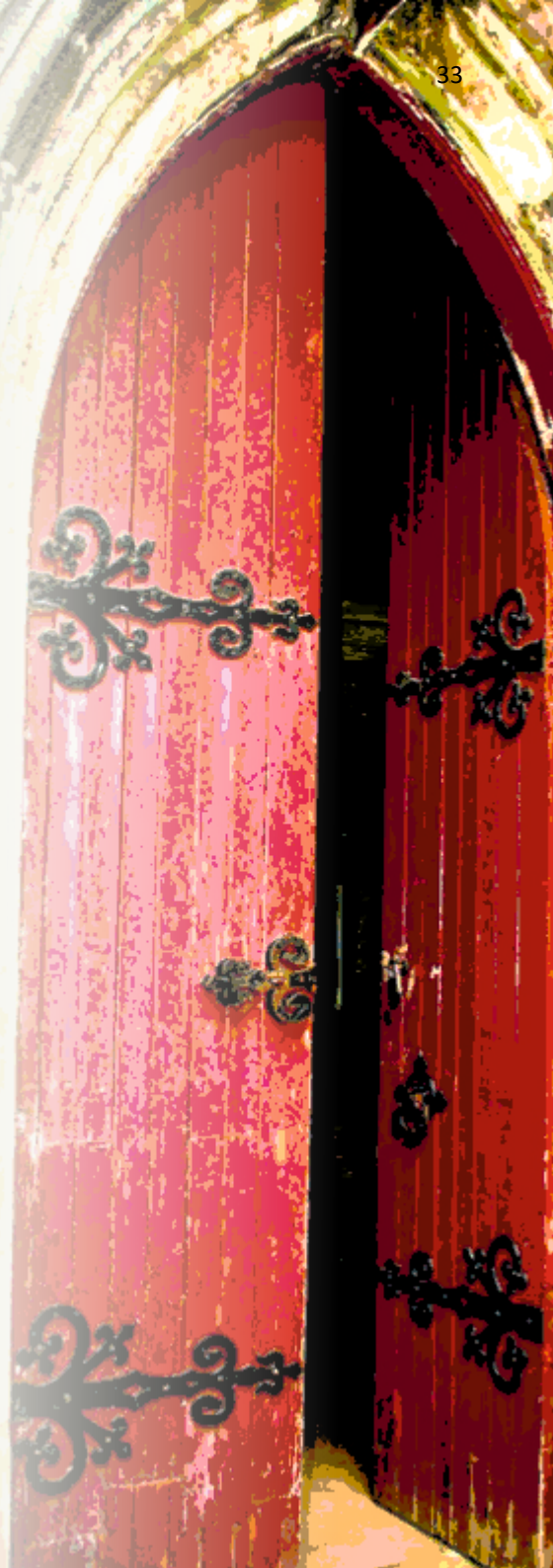
Dieses über 400 Jahre alte Lied des Königsberger Pfarrers Georg Weissel stimmt musikalisch auf diesen Gottesdienst und das Thema ein. Im Lied geht es sowohl um reale Türen und Tore als auch um unseres Herzens Tür, die wir sämtlich für Gott, Jesus Christus und den heiligen Geist öffnen sollen.

TÜREN ÖFFNEN IM ADVENT

**29. November – 11:00 Uhr
Ev. Kirche Altwied**

Gottesdienst nicht nur für Frauen!

♥liche Einladung!





Herzliche Einladung!

LESETREFF

17. November, 19:00 Uhr
Pfarrhaus Altwied

Alle drei Monate sind interessierte Leser*innen zum Lesetreff nach Altwied eingeladen. Ob Biographien, Gedichte oder Romane – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gelesenes darf gerne der Gruppe vorgestellt werden, um darüber in den Austausch zu gehen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!



Herzliche Einladung!

AUSZEIT – ABENDSTILLE

25. November, 19:00 Uhr
Pfarrhaus Altwied

Thema: „Novemberlicht“

An diesem Abend soll der oft als traurig und trist empfundene Monat November in ein etwas anderes Licht gerückt werden.

Elke Börder und Bärbel Petri freuen sich auf Ihren Besuch!



Herzliche Einladung!

GUTE-LAUNE-FREIZEIT (Jugendliche ab der 7. Klasse)

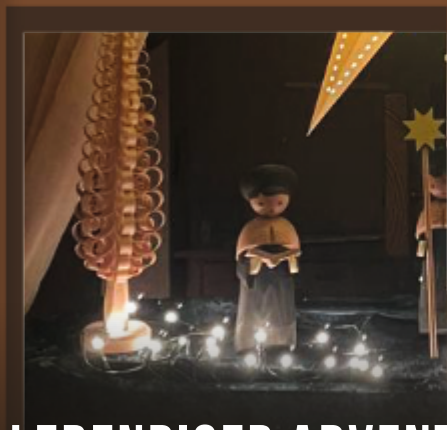
23. bis 25. Oktober
Ev. Freizeitstätte Dreifelden

Die Kosten betragen 65,00 Euro (Hin- und Rückfahrt, Verpflegung, Übernachtungen).

Die Anmeldungen werden unter feldkirchen-altwied.de der Reihe nach berücksichtigt.

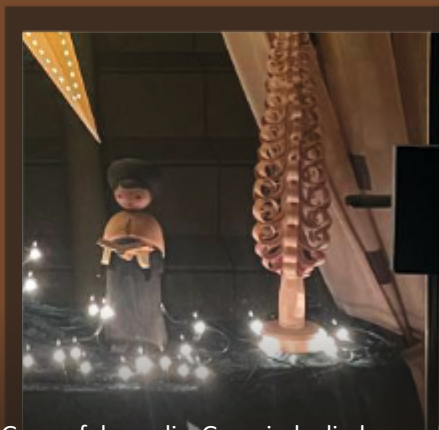
Weitere Informationen erteilt Jörg Eckert:

02631 951977 oder joerg.eckert@ekir.de



LEBENDIGER ADVENT MITMACHAKTION DER GEMEINDE

Vor Weihnachten wird wieder zur Mitmachaktion „Lebendiger Adventskalender“, jeweils um **18:00 Uhr** eingeladen. Mit Liedern, Texten, Heißgetränken und Gebäck lassen die Besucher*innen vor individuell gestalteten Fenstern den Advent auf sich wirken.



Gerne folgen die Gemeindeglieder auch Ihrer Einladung nach Altwied, Datzeroth und Melsbach, Feldkirchen, Irlich, Leutesdorf und Rodenbach.

Falls auch Sie, ob als Ortsgemeinde, Verein oder privat, für eine halbe Stunde Gastgeber*in sein möchten, melden Sie sich bitte bis **30. Oktober** im Gemeindebüro.

Termine und Örtlichkeiten werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.



LICHT, DAS ANSTÖßT

*Licht, das uns anstößt früh am Morgen,
zeitloses Licht, in dem wir stehn,
kalt, jeder einzeln, ungeborgen,
Licht, fach mich an und lass mich gehn.*

*Dass keiner ausfällt, dass wir alle,
so schwer und traurig, wir auch sind,
nicht aus des andren Gnade fallen
und ziellos, unauffindbar sind.*

Huub Oosterhuis, Übers.: Kees Kok

TAUFEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

*Diese Seite ist aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten
Version vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den
Umgang mit den persönlichen Daten
der Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!

FELDKIRCHEN LEUCHTET

Eine gemeinsame Veranstaltung der Kirchengemeinde,
des Bürgervereins Gönnersdorf e. V. und
der AWO/Ortsverein Feldkirchen.

28. NOVEMBER '26

TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT

16:00 Uhr

Andacht an der Ev. Feldkirche mit
dem Entfachen des Adventsfeuers

16:30 Uhr

Lichterumzug zum Adventsmarkt auf
dem Kirmesplatz

Alle sind eingeladen, Laternen, Sturmlaternen oder
Petroleumlampen mitzubringen, um das Licht von
der Feldkirche aus in den Ort hineinzutragen.



WIR SIND FÜR SIE DA!

GEMEINDEBÜRO

Vanessa Herzog

Rebecca Schur

Feldkircher Straße 89

56567 Neuwied

Öffnungszeiten:

Mo, Mi u. Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Do 16:00 – 18:00 Uhr

02631 71171

feldkirchen-altwied@ekir.de

www.feldkirchen-altwied.de



Homepage



Facebook

VAKANZVERWALTUNG

Julia Arfmann-Knübel, Pfarrerin

02631 9272114

julia.arfmann-knuebel@ekir.de

MITARBEIT IM SOZIALEN DIENST

Marc Backes, Gemeindehelfer

0177 4822239

marc.backes@ekir.de

PRESBYTERIUM (VORSTAND)

Elvira Ewald, Vorsitz, Bau

02631 958508

Wolfgang Hoff, stellv. Vorsitz

02631 74100

Angelika Werner, Finanzen

02634 3944

Elke Niebergall, Personal

02631 74123

HAUSMEISTER/KÜSTER*IN

Manfred Bäcker, Feldkirchen

0151 54845918

Edgar Edel, Feldkirchen

02631 73654

Christina Schaubbruch, Altwied

0176 64460515

KIRCHENMUSIK

Sabine Paganetti, Kantorin

02631 355031

0176 73968203

sabine.paganetti@ekir.de

Gemeindehaus Feldkirchen

- Community Mo 10:30 Uhr
- Offenes Singen 14-tägig
- Stimmbildung Mo 16:30 Uhr, n. V.
- FlötenEnsemble Mo 19:00 Uhr
- vokal im tal Di n. V.
- BabyPsalm-Singen Do 10:00 Uhr
- StegReifChor Do 19:00 Uhr
- KinderKantorei Fr 18:00 Uhr
- 1. – 3. Schuljahr
- JugendKantorei Fr 18:30 Uhr
- 4. – 8. Schuljahr
- Kantorei Fr 19:30 Uhr
- SeniorenKantorei Sa 15:00 Uhr
- Auftakt, Ü70 4. Sa im Monat

EV. KITAS IM EVKIWI

Marina Markelova, Feldkirchen

02631 71414

EvKitaFeldkirchen@ekir.de

ev-kiwi.de/kita-feldkirchen

Annika Wolff, Melsbach

02634 1500

ev.kita-melsbach@ekir.de

ev-kiwi.de/kita-melsbach

FÖRDERVEREINE

Bert Anheuser, FV Feldkirche

b.anheuser@gmail.com

Matthias Thelen, FV Kirchenmusik

matthias.thelen@ekir.de

KOMMT, MACHT MIT!

KIRCHE MIT KINDERN

Jutta Binder, Krabbelgottesdienst

02631 73273

Marc Backes, Kindergottesdienst

0177 4822239

Heliane Bollenbacher, Kinderbibeltag

02634 3587

FRAUEN DER GEMEINDE

Karin Anhäuser, Frauenstunde

02631 75782

Do, 14-tägig, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Dorith Kiele, Spinnstube

02631 76996

Mi, 14-tägig, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Ingrid Seelbach, Ev. Frauen

02631 55735

Do, 1. im Monat, 14:30 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Rita Buß-Altmann, Frauentreff

02631 4006175

Mi, 1. im Monat, 9:30 Uhr

Pfarrhaus Altwied

PFADFINDER

Alina Walldorf, „Franz v. Sickingen“

0157 81281927

fvs@vcp-gno.de

www.vcp-feldkirchen.de

DIES UND DAS

Sabine Paganetti, Lektorenkreis

02631 355031

Mo, 1. im Monat, 18:00 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Monika Engel, „Pfarrstübchen“

02631 57509

Mo, 2. im Monat, 15:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Vanessa Herzog, Eltern-Kind-Kurse

0176 32063627

Mo, jeweils 15:00 und 16:15 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Vijayantha Herath, Krabbelgruppe

0176 20307213

Mo, Di u. Mi, 9:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Ingrid Wagler-Wolff, Tanzkreis

02631 76144

Di, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen

Bettina Lanz, Malkreis

02631 55749

Di, zwei Kurse/Jahr, 18:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Elke Börder

02634 968013

• **Lesetreff**

Di, viermal/Jahr, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

• **Abendstille**

Mi, viermal/Jahr, 19:00 Uhr

Ev. Kirche Altwied

• **Offenes Gesprächsforum**

fünfmal/Jahr, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Altwied

Steffi Thouby, Krabbelgruppe

0176 84104675

Fr, 9:30 Uhr

Gemeindehaus Feldkirchen



**... FRIERENDE WÄRMEN
MIT MÄNTELN UND WORTEN.**

TINA WILLMS